

Lebenslauf von Maria Maslow



Heute nehmen wir Abschied von unserer lieben Mama, Oma und Wegbegleiterin Maria Maslow, geborene Kehler.

Maria wurde am **19. Januar 1952** in Susanovo geboren. Ihre Eltern waren Jakob und Margarethe Kehler. Maria wuchs mit drei Geschwistern auf, wobei eines der Geschwister bereits im Babyalter verstarb.

Ihr Elternhaus war von einem tiefen und lebendigen Glauben geprägt. Ihre Eltern liebten Jesus von ganzem Herzen. Im Jahr 1957 wurde ihr Vater in Susanovo zum Pastorendienst eingesegnet. Doch sein treuer Dienst blieb nicht ohne Folgen: Kurz darauf wurde er verurteilt und nach Sibirien verschickt. Die Mama blieb zunächst allein mit den Kindern zurück.

Fünf lange Jahre später, im Jahr 1962, durfte die Familie endlich zum Vater nach Sibirien ziehen. Als sie dort eine eigene Wohnung bekamen, wurde jeder Sonntag zu einem ganz besonderen Tag. Die ganze Familie zog sich feierlich an, und der Vater hielt einen Gottesdienst und predigte. Diese gemeinsamen Stunden und der gelebte Glaube der Eltern haben Maria tief geprägt.

Im Jahr 1965 wurde ihr Vater freigesprochen. Der Familie wurde jedoch die Rückkehr nach Susanovo untersagt, sodass sie nach Fergana in Usbekistan zog. Dort bekehrte sich Maria und **entschied sich bewusst für ein Leben mit Jesus. Im Jahr 1970 ließ sie sich taufen** und bezeugte damit öffentlich, dass sie zu Jesus gehört.

1972 zog die Familie nach Krasnaja Retschka in Kirgistan. Dort wurde sie in einer großen Gemeinde herzlich aufgenommen. Die Familie durfte in verschiedenen Bereichen dienen. Maria sang mit großer Freude im Chor und setzte damit eine Leidenschaft fort, die sie viele Jahre ihres Lebens begleiten sollte.

Im selben Jahr lernte Maria ihren zukünftigen Ehemann **Peter Maslow** kennen und lieben. Am **28. Juli 1974 gaben sie sich das Ja-Wort**. Ihre gemeinsame Familie wurde zu einem wichtigen Mittelpunkt ihres Lebens. Zwischen 1975 und 1985 wurden ihnen vier Kinder geschenkt – drei Töchter und ein Sohn.

Im Jahr 1991 zog die Familie nach Deutschland. Die ersten zwei Jahre lebten sie in Petershagen. Auch dort setzte Maria ihren Dienst im Chor fort, denn die Liebe zu Jesus und die Freude am Singen begleiteten sie weiterhin.

Zwei Jahre später zog die Familie nach Detmold. Auch dort sang Maria weiterhin gerne im Chor und diente Gott auf diese Weise.

Unsere Eltern haben uns Kindern Jesus nicht nur mit Worten nahegebracht, sondern ihn uns vor allem **im Alltag vorgelebt**. Sie haben uns ermutigt, Gott zu vertrauen, ihm **treu zu bleiben** und auch **in schweren Zeiten an ihm festzuhalten**.

In den letzten Jahren gab es viele Höhen und Tiefen. Doch unabhängig von den Umständen blieben unsere Eltern fest im Glauben und in der Gewissheit, dass Gott gut und voller Gnade ist.

Wenn wir an unsere Familie denken, sehen wir folgendes Bild: **Die Familie ist wie ein Baum. Auch wenn die Äste in verschiedene Richtungen wachsen, halten die Wurzeln alles zusammen.**

Wir Kinder und Enkelkinder haben uns in unterschiedliche Richtungen entwickelt. Doch wir wussten immer, dass wir bei unseren Eltern einen Ort der Liebe, des Trostes, des Zuspruchs und der Hilfe hatten. Und weil unsere Eltern tief in Jesus verwurzelt waren, konnte dieser Baum wachsen und blühen.

Am **22. August 2026** hat sich nun unsere Mama von uns verabschiedet. Sie durfte sehen, woran sie geglaubt und woran sie bis zuletzt treu festgehalten hat.

Wir vermissen sie sehr. Doch wir sind dankbar für all das, was sie uns mit auf unseren Weg gegeben hat: für ihre Liebe, ihre Fürsorge, ihr Vorbild und ihren festen Glauben.

Mama, wir lassen dich in Liebe los und vertrauen darauf, dass du jetzt bei dem bist, den du dein ganzes Leben lang geliebt hast.